

RS Vwgh 1977/6/30 0402/74

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.06.1977

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

AVG §68 Abs1;

VwGG §34 Abs1;

VwGG §63;

WRG 1959 §27 Abs1 litf;

1. AVG § 68 heute
2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997
1. VwGG § 63 heute
2. VwGG § 63 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 63 gültig von 22.07.1995 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
4. VwGG § 63 gültig von 05.01.1985 bis 21.07.1995
1. WRG 1959 § 27 heute
2. WRG 1959 § 27 gültig ab 01.10.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
3. WRG 1959 § 27 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Hat die nach dem WRG 1959 in einem wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren zuständige oberste Wasserrechtsbehörde die Einwendung von Beteiligten, ein früher dem Bewilligungswerber verliehenes Wasserrecht sei bereits erloschen, gemäß § 68 Abs 1 AVG 1950 als unzulässig zurückgewiesen und wurde die dagegen erhobene

Beschwerde vom VwGH abgewiesen, so wird der Beteiligte durch einen neuerlichen Bescheid, mit welchem der bereits einmal rechtskräftig zurückgewiesene Antrag (Feststellung des Erlöschens des Wasserrechtes) abgewiesen wird, in keinem Recht verletzt. Hat die nach dem WRG 1959 in einem wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren zuständige oberste Wasserrechtsbehörde die Einwendung von Beteiligten, ein früher dem Bewilligungswerber verliehenes Wasserrecht sei bereits erloschen, gemäß Paragraph 68, Absatz eins, AVG 1950 als unzulässig zurückgewiesen und wurde die dagegen erhobene Beschwerde vom VwGH abgewiesen, so wird der Beteiligte durch einen neuerlichen Bescheid, mit welchem der bereits einmal rechtskräftig zurückgewiesene Antrag (Feststellung des Erlöschens des Wasserrechtes) abgewiesen wird, in keinem Recht verletzt.

Schlagworte

Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Besondere Rechtsgebiete Wasserrecht Rechtskraft Besondere Rechtsgebiete Diverses Zurückweisung wegen entschiedener Sache

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1977:1974000402.X01

Im RIS seit

13.01.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at